

Hall. patriot. Wochenblatt

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

41. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 14. October 1845.

Inhalt.

41 Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen.

Das Schießen mit Feuergewehren ic. und das Abbrennen von Feuerwerken in bewohnten oder gewöhnlich von Menschen besuchten Orten und namentlich in den Straßen oder aus den Häusern soll nach der Allerhöchsten Willenserklärung Sr. Majestät des Königs auch an festlichen Tagen und besonders zur Feier des Geburtstags unsers allverehrten Königs als eine erlaubte Freundsbezeugung nicht angesehen werden, und unterliegt jede Uebertretung nach §. 745. II. 20. Allg. Land. Rechts §. 6. der Verordnung Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg vom 29. März d. J. Amtsbl. 1845 Stück 14. Seite 94. und §. 105. der hiesigen Straßen- Polizei-Ordnung vom 22. Octbr. 1844 einer Polizeistrafe von 5 bis 50 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängnisse.

Wir erwarten von dem guten Sinne unserer Bürgerchaft, daß es unserer Seits nur dieser Erinnerung bedarf, um diesem Unfuge zu steuern, und machen zur Abwendung jeder Gefahr den Eltern, Dienstherrschaften und Lehrmeistern ic. nur noch besonders zur Pflicht, ihre Kinder, Dienstboten und Lehrlinge ic. bei eigener Ver-

setzung an jenem Tage deshalb in genauer Aufsicht zu halten. Halle, den 13. October 1845.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da mit dem 15. d. M. der Winterfahrplan auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn eintritt, so wird dadurch der Abgang der mit den Dampfswagenzügen in Verbindung stehenden Posten in folgender Weise regulirt werden:

- 1) Bei der Personenpost zwischen Halle, Quersfurt, Erfurt

Abgang von Halle $5\frac{1}{2}$ Uhr Abends täglich,
Abgang von Erfurt $1\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags täglich.

- 2) Bei der ersten Halle-Naumburger Personenpost

Abgang von Halle früh $8\frac{3}{4}$ Uhr täglich,
Abgang von Naumburg früh $5\frac{1}{2}$ Uhr täglich.

- 3) Bei der zweiten Halle-Naumburger Personenpost

Abgang von Halle Nachmittags $1\frac{3}{4}$ Uhr täglich,
Abgang von Naumburg früh $9\frac{3}{4}$ Uhr täglich.

- 4) Bei der Courierpost zwischen Halle und Weisensfels

Abgang von Halle Abends $5\frac{1}{2}$ Uhr täglich,
Abgang von Weisensfels früh $3\frac{1}{2}$ Uhr täglich.

- 5) Bei der Personenpost zwischen Halle und Eisleben

Abgang von Halle früh 10 Uhr täglich,
Abgang von Eisleben Nachmittags 4 Uhr täglich.

- 6) Bei der Personenpost zwischen Halle und Schraplau

Abgang von Halle Nachmittags $4\frac{1}{2}$ Uhr,
Abgang von Schraplau früh $5\frac{1}{2}$ Uhr,

- am Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

- 7) Bei der Personenpost zwischen Halle und Lößjün

Abgang von Halle Nachmittags $4\frac{1}{2}$ Uhr täglich,
Abgang von Lößjün früh $5\frac{1}{2}$ Uhr täglich.

- 8) Bei der Personenpost zwischen Halle und Wettin

Abgang von Halle Nachmittags $4\frac{1}{2}$ Uhr täglich,
Abgang von Wettin früh 5 Uhr täglich.

- 9) Bei der Personenpost zwischen Halle und Cönnern

Abgang von Halle Nachmittags $4\frac{1}{2}$ Uhr täglich,
Abgang von Cönnern früh 5 Uhr täglich.

Halle, den 12. October 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
zu Halle a. d. S.

Das allhier sub Nr. 586 in der Vorstadt Glaucha belegene, den Erben des Sattlermeisters Karl Gott-
lob Prinz gehörige Haus nebst Hof und Garten; nach
der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Re-
gistratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1193 Thlr.
24 Sgr., soll

am 31. Januar 1846 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hiersebst, Zimmer Nr. 12,
vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath
Benhold meistbietend versteigert werden. Alle un-
bekannte Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei
Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine
zu melden.

Das Haus allhier, auf dem Neumarkt in der Geiße-
straße Nr. 1286 gelegen, enthaltend 6 Stuben, Kam-
mern, Küchen, Keller, Waschhaus, Hofraum, Stallung
und Garten, soll wegen Veränderung des Besitzers durch
mich Endesunterschriebenen

zum 16. October

Nachmittags 3 Uhr im Wege des Meistgebots verkauft
werden, und lade ich hierzu zahlungsfähige Käufer ein,
daselbst zu erscheinen, um nach den vorher bekannt zu
machenden Bedingungen ihre Gebote zu thun.

Supprian.

Es wird eine Stube mit einer oder zwei Kammern,
Küche, Stallung zu 2 bis 3 Pferden gesucht. Näheres
zu erfragen Nr. 100 am Schulberg.

Einen Lehrling sucht W. Schmidt, Klempner,
Schmeerstraße Nr. 492.

Eine Aufwärterin wird verlangt kleine Klausstraße
Nr. 917 zwei Treppen hoch.

Bekanntmachung.

Von den für die hiesige Königliche Strafanstalt auf den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1846 erforderlichen Gegenständen sollen:

180 Ctr. Gerstenmehl,	37 Centner Hirse,
75 „ Hafergrütze,	6 „ Reis,
43 „ Butter,	800 Scheffel Kartoffeln,
28 „ Schweineschmalz,	1600 Quart Sauerkraut,
175 Schfl. Kocherbsen,	300 Tonnen Bier,
100 „ Linsen,	30 Schock langes Roggen-
100 „ Bohnen,	stroh und
70 Ctr. ord. Graupen,	150 Centner Rübsl,
7 „ Mittel-Graupen,	

Freitag den 17. October cr., Vormittags von 9 Uhr ab, in der Anstalt zur Lieferung an die Mindestfordernden aus-
geboten werden.

Indem Bierungslustige hierdurch zu diesem Termine eingeladen werden, wird bemerkt, daß die Bedingungen zu den Lieferungen im Termine bekannt gemacht werden, solche aber auch täglich früh von 7 bis 12 Uhr bei dem Oekonomie-Inspector der Anstalt eingesehen werden können. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 8. October 1845.

Der Director der Königlichen Strafanstalt
v. Hoffe.

Bürgerversammlung.

Der Jahrestag des Bestandes unserer Bürgerversammlungen soll Montag den 20. Oct. c. Abends 7 Uhr im Bahnhofs mit einem einfachen Abendessen zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. gefeiert werden. Sämmtliche Bürger unsere Stadt werden dazu mit dem ergebensten Bemerken eingeladen, daß die Listen zur Unterzeichnung bis Freitag den 17. October

bei Herrn La Baume, Leipziger Straße,

Brodkorb, Neumarkt,

Hensel junior, Klaussthor,
ausliegen. Möchte die Theilnahme eine recht zahlreiche
sein!

Für Herren

empfeht in größter Auswahl nachstehend verzeichnete Artikel:

Cravatten, Schlipse in Wolle, Halbseide, Seide und Atlas, Chemisets, Watermörder, Manschetten, Summiträger, schwarze seidene Halstrücher und Atlasshawls in allen Größen, Unterkleider, Haus- und Winter-Mützen.

Filz- und Pariser Seiden-Hüte in allen Sorten und Preisen.

Gut wattirte Haus-, Schlaf- und Zwi-
Nöcke von dauerhaften und ächten Zeugen angefertigt,
Sack- und Rock-Paletots in Tuch und Calmuck,
letztere zu 6 Thaler.

C. G. BEYER.

Große Ulrichstraße Nr. 74.

Freitag den 17. d. M. Nachmittag 2 Uhr ist in meinem neu bezogenen Auctionslocal, Dachriggasse Nr. 17/18 (Eingang von der Ulrichstraße in der ersten Thorfahrt links) Auctionstermin anberaumt, und werden Wäsche, Betten, Meubles und Kleidungsstücke, so wie alle und jede Gegenstände hierzu angenommen. Auch empfehle ich mich zu Taxationen und Anfertigung zu Nachlaß-Inventarien in gefeglicher Form und bitte, mich mit Aufträgen in meinem mir angewiesenen Broterwerb, gütigst zu beehren, wogegen ich die größte Billigkeit und pünktlichste Besorgung versichere.

Der gerichtlich vereidete Taxator und Auctions-
Commissarius G. Wächter.

Kartoffeln in Wispeln und Scheffeln verkauft
Braust, alter Markt Nr. 549.

Eine neu ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer steht an einen Herrn zu vermietthen und gleich zu beziehen in Nr. 178, große Steinstraße.

Einem verehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als homöopathischer Arzt niedergelassen habe. Meine Wohnung ist große Ulrichsstraße Nr. 74 im Hause des Herrn Mügensfabrikant Beyer. Halle, den 9. October 1845.

Dr. Kayser,
practischer Arzt und Wundarzt.

Gegen billige Vergütung übernehmen wir wieder die Besorgung der Einzahlung von 10% auf sämtliche Halle, Thüringer Eisenbahn, Quittungsbogen und ersuchen uns solche nebst Betrag der Einzahlung bis 25. dieses Monats zuzustellen.

Halle, den 7. October 1845.

A. W. Barnitson & Sohn.
S. J. Lehmann.

Meine Wohnung ist jetzt Brüderstraße Nr. 220.
R. Fröhner, Barbier.

Meine Wohnung ist jetzt Schmeerstraße Nr. 484 im ehemaligen Pfannenschmidtmeister Beck'schen Hause.
Sachse, Schiefer- und Ziegeldeckermeister.

Logisveränderung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab Ober-Leipziger Straße Nr. 1646 bei dem Gastwirth Herrn Böhme im Gasthof zum rothen Hofs wohne. Nietau, Schuhmachermeister.

Amerikanisches Weizenmehl, noch alte Waare, à Meße 5 Sgr. 6 Pf., zweite Sorte à Meße 3 Sgr., feines Roggenmehl à Meße 3 Sgr. 6 Pf., 20 Wispel ganz gute Speisekartoffeln à Wispel 12 Thlr., 50 Schock große Krautköpfe sind abzulassen auf der Bergschenke bei Seeben.
Brömmel.

Frische Zeltower Rübchen, so wie auch Altlebener Kohlrüben sind zu haben auf dem Markte unter dem Bibliothekgebäude bei Frau Nette.

Nr. 245 Rathhausgasse sind gute trockene Lehmsteine zu verkaufen.

Neuangekommene

$\frac{5}{4}$ breite wollene Waaren zu Mänteln, à Elle $2\frac{1}{2}$ Egr., eine schwerere Sorte $\frac{5}{4}$ breit, à Elle $3\frac{3}{4}$ Egr., bei S. Silberberg, der Glaucha'schen Kirche gegenüber.

Marinirte Forellen, etwas sehr delikates erhielt G. Goldschmidt.

Hamburger Bücklinge, geräucherter Heringe, Limburger und Baierscher Sahnenkäse in frischer Zusendung empfiehlt Bolze.

Stralsunder Bratheringe, das Stück 1 Egr., marinirten Brat-Nal in Stücken zu $1\frac{1}{2}$ Egr. bis 3 Egr., frische Neunaugen, Brabanter Sardellen und marinirte Heringe empfiehlt C. S. Kisel.

Eingemachte Preiselbeeren, franz. Oliven und Kapern, Düsseldorfer und Friedrichstädter Mostsch, trockne Trüffel und Champignons, ital. Maccaroni und Façonnudeln bei C. S. Kisel.

Große Limburger Käse, Schweizer, grünen Kräuter- und Parmesankäse empfiehlt C. S. Kisel.

24 Ellen in 42 Stücken gute Esperstädter Platten, passend in Hausflur und Waschhaus, sind billig zu verkaufen in der Schmeerstraße Nr. 704.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir meine bekannten guten Brillen, Augengläser u. dgl. zu empfehlen. C. Trothe, Mechanikus und Optikus.

Eine Stube steht jetzt an eine kinderlose Familie zu vermietthen und gleich zu beziehen. Eine Niederlage ist zu vermietthen. Ein eiserner Circulirofen und einige gute Stubenthüren stehen zu verkaufen Strohhof Nr. 2105.

Da ich mehrere ordentliche Mädchen jetzt und 1. November zu vermietthen habe, so ersuche ich geehrte Herrschaften, mich mit vielen Aufträgen zu beehren.

Frau Fleckinger, kleiner Sandberg Nr. 270.



Schwarzwälder Uhrenlager,



von 1 Uhr. bis 4 Uhr. mit Ketten, empfiehlt
Ed. Lindner am Markt,
Uhrmacher.

Sollte Jemand gesonnen sein, ein Haus von zwei bis drei Stuben an ein paar ordentliche Leute vom ersten April 1846 ab zu vermietthen, so bittet man, es beim Herrenkleidermacher Böring in der großen Klausstraße zu melden.

Iris pumila, hellblau und dunkelblau blühend, zu Garteneinfassungen, empfiehlt der Gärtner Engel, wohnhaft beim Nagelschmidt Walther, Brunnengasse Nr. 1428.

Einige junge Mädchen finden fortwährend Beschäftigung in der Blumenfabrik von Eduard Wolff, Neumarkt Nr. 1179.

Alle schon getragene seidene, wollene und baumwollene Zeuge werden bei schneller Bedienung und äußerst billigen Preisen schön gefärbt vom

Schönfärber G. Mergell, Schmeerstraße Nr. 710.

Noch einige Schlafstellen stehen offen in der alten Post unweit des Marktes Nr. 254. Wirtig.

Hôtel de Prusse.

Mittwoch zum Geburtstag Sr. Majestät des Königs Tanzvergnügen. Anfang 5 Uhr.

Zum Geburtstag Sr. Majestät des Königs ist Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Gebhardt im Apollgarten.

Mittwoch den 15. October, zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs, wird eingeladen zu frischen Pfannkuchen und Tanz in Wilkens Garten.



Mittwoch Broihan im blauen Engel.